

DER ERZDIÖZESE FREIBURG

Freiburg im Breisgau, den 11. Dezember 1981

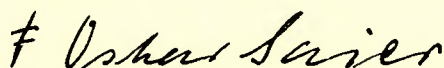
Änderung der Dekanatszugehörigkeit der Pfarrei Krauchenwies-Göggingen. — Taufmitteilungen. — Krippenopfer der Kinder. — Afrika-Kollekte 1982. — Dreikönigssingen 1982 / KUDUMBAM / Damit Kinder heute leben können. — Pfarrbeiträge für die Caritas-Sekretariate. — Arbeitsheft zum Weltfriedenstag. — Gebetswoche für die Einheit der Christen 1982. — Mesner-Grundkurs 1982. — Jahreskonferenz der Geistlichen Beiräte der DJK 1982. — PASTORALE ARBEITSTAGUNG / Fastenzeit und Ostern in Familie und Gemeinden. — Priesterexerzitien. — Wohnung für einen Ruhestandsgeistlichen. — Weihe zum Ständigen Diakon. — Versetzung. — Besetzung einer Pfarrei. — Im Herrn ist verschieden.

Nr. 111

Änderung der Dekanatszugehörigkeit der Pfarrei Krauchenwies-Göggingen

Die Pfarrei Krauchenwies-Göggingen trennen wir hiermit mit Wirkung vom 15. November 1981 vom Dekanat Meßkirch los und teilen sie dem Dekanat Sigmaringen zu.

Freiburg i. Br., den 13. November 1981



Erzbischof

Nr. 112

Ord. 6. 11. 81

Taufmitteilungen

Wir erinnern daran, daß erstmals für das Jahr 1981 alle Taufmitteilungen verfilmt werden sollen (siehe Amtsblatt 1981 S. 28). Die Ausfertigung einer Zweitschrift des Taufbuches kann entfallen, wenn alle Taufen, die in den Pfarreien vorgenommen wurden, unverzüglich nach Jahreschluß vollzählig an die kirchlichen Meldestellen mittels des dafür vorgesehenen Vordrucks gemeldet worden sind. (Badenia- Vordruck Nr. 1160).

Für die Pfarreien der Region 1 und 2 nimmt die kirchliche Meldestelle, Blumenstraße 55, 6900 Heidelberg, die Mitteilungen entgegen; alle übrigen sind an die Zentrale kirchliche Meldestelle, Hildastraße 65, 7800 Freiburg, zu senden.

Nr. 113

Ord. 30. 10. 81

Krippenopfer der Kinder

Am 26. Dezember 1981 wird das Krippenopfer der Kinder für die Weltmission eingesammelt. Das Leitwort „Ich war behindert — und Ihr? ...“ ist gewählt zum „Jahr der Behinderten“. Es soll hinweisen auf die besondere Benachteiligung der Behinderten in Asien, Ozeanien, Afrika und Lateinamerika.

Arbeitshilfen dafür hat das Kindermissionswerk in Aachen allen Pfarrämtern zugeschickt. In Zusammenarbeit mit Adveniat hat das PMK für das Opferkrippchen eine Krippendarstellung aus Lateinamerika ausgewählt (vgl. auch die Anregungen in „Die Sternsinger-Mission“, Heft 4/1981). Opferkrippchen und andere Materialien können beim Päpstl. Missionswerk der Kinder in Deutschland, Stephanstr. 35, 5100 Aachen, nachbestellt werden.

Am Weltmissionstag der Kinder geht es um das Opfer der Kinder, beim Dreikönigssingen um eine Aktion der Kinder, die sich an die Erwachsenen richtet. Der Weltmissionstag ist eine gesamtkirchliche Aktion, das Dreikönigssingen eine Aktion der deutschen Ortskirche.

Der Ertrag des Krippenopfers ist unter diesem Kennwort auf das Konto der Erzb. Kollektur, PSK Karlsruhe Nr. 2379-755, zu überweisen.

Nr. 114

Ord. 20. 11. 81

Afrika-Kollekte 1982

Der Afrika-Tag, früher am Fest der Erscheinung des Herrn gefeiert, wird in diesem Jahr am 6. Januar 1982 begangen. Diese älteste Missionskollekte der Weltkirche diente früher dem Loskauf afrikanischer Sklaven, vor allem der Kinder. Seit Jahren werden aus dem Erlös in allen katholischen Ländern der Erde die afrikanischen Katechisten unterstützt. 132 578 Katechisten arbeiten heute haupt- und nebenberuflich mit staunenswertem Erfolg an der Christianisierung des Kontinents. Täglich nimmt die Zahl der Katholiken in Afrika um mehr als 4 000 zu, darunter ein hoher Prozentsatz von fast einem Drittel Erwachsenentaufen. Trotz ihres lebenslangen Einsatzes können die Katechisten durch die Kirche nur einen verhältnismäßig niedrigen Beitrag zum Lebensunterhalt erhalten, der weit unter dem Betrag vergleichbarer Lehrergehälter liegt. In manchen Ländern, wie Burundi und Ruanda, müssen die hauptamtlichen Katechisten mit DM 30,— bis 60,— im Monat auskommen.

Dies ist eine unerträgliche Situation im kirchlichen Dienst mit bohrenden Rückfragen an die Prioritäten unserer Hilfe für die Dritte Welt.

Weiterhin ist die Entscheidungssituation, vor allem im westlichen Afrika, bedeutsam. In den achtziger Jahren werden sich nach menschlichem Ermessen die 20 Millionen Anhänger von Naturreligionen in Westafrika für eine der großen Weltreligionen entscheiden. Dabei kommt es auf eine wirksame Präsenz der Kirche an. Gerade die Katechisten sind in dieser Umbruchsituation die entscheidenden Verkünder des Evangeliums. Der Sicherung ihrer Ausbildung, ihres Lebensunterhaltes dient die Afrika-Kollekte 1982. Alle Seelsorger werden gebeten, die Kollekte zum Afrika-Tag 1982 rechtzeitig anzukündigen und eindringlich zu empfehlen. Sie ist in allen Messen zu halten und an die Erzb. Kollektur PSK Klrh 2379-755 zu überweisen.

Informationen über die Situation der Kirche in Afrika zum Afrika-Tag 1982 werden von MISSIO zugesandt.

Nr. 115

Ord. 30. 10. 81

Dreikönigssingen 1982

KUDUMBAM — Damit Kinder heute leben können

Kudumbam ist ein indisches Wort für Familie.

Mit der diesjährigen Aktion sollen vor allem Familien gestärkt werden, um dadurch für Kinder bessere Lebensbedingungen zu schaffen.

Alle Pfarreien haben bereits vom Kindermissionswerk, Stephanstr. 35 in 5100 Aachen, Informationsmaterial bezüglich der Arbeitshilfen zur Vorbereitung und Durchführung der Aktion erhalten.

Zur Vereinfachung und wegen einer besseren Übersicht der eingegangenen Beträge bitten wir Sie, die „ersungenen“ Beträge direkt auf die Konten des Erzbischöflichen Jugendamtes zu überweisen:

Baden-Württemb. Bank Freiburg, Konto Nr. 4407500000,
BLZ 68020020

Postscheckamt Karlsruhe Konto Nr. 62402-752,
BLZ 66010075.“

Nr. 116

Ord. 26. 11. 81

Pfarrbeiträge für die Caritas-Sekretariate

Nachdem sich die Aufgaben der Caritas-Sekretariate in den einzelnen Stadt- und Landkreisen in den letzten Jahren beträchtlich erweitert haben und die Kosten allgemein gestiegen sind, wird der bisherige Pfarrbeitrag von jährlich 0,30 DM für jedes Pfarrgemeindemitglied, der an das Stadt- bzw. Ortscaritas-Sekretariat abzuführen ist, ab 1. Januar 1982 auf jährlich 0,60 DM erhöht. Der entsprechende Geldbetrag ist im Kirchengemeindehaushaltsplan zu veranschlagen.

Der Erlaß Nr. 14 vom 12. Januar 1970 (Amtsblatt 1970, S. 8) wird aufgehoben.

Nr. 117

Ord. 19. 11. 81

Arbeitsheft zum Weltfriedenstag

Zum Welttag des Friedens erscheint wie in früheren Jahren wieder ein Arbeitsheft. Es enthält eine Einführung zum Motto des Weltfriedentages, Texte, Gottesdienstelemente und Predigtvorlagen sowie Vorschläge und praktische Hinweise zur Feier des Weltfriedentages. Das Heft ist diesmal in der Größe DIN A4 gedruckt, so daß eine größere Schrifttype verwendet werden konnte, was die Benutzung im Gottesdienst erleichtert. Das Arbeitsheft wird im Auftrag des Katholischen Arbeitskreises Entwicklung und Frieden (KAEF) von der deutschen Pax-Christi-Sektion herausgegeben.

Das Arbeitsheft wird allen Pfarreien im Dezember von der Diözese aus zugesandt. Die Religionslehrer an Berufsschulen und Oberschulen erhalten das Heft über einen zentralen Verteiler. Soweit möglich lassen die Diözesen das Heft auch den Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte zugehen. Einzelexemplare des Arbeitsheftes sind bei Pax Christi, Deutsches Sekretariat, Windmühlstraße 2, 6000 Frankfurt/M 1 zu bestellen.

Nr. 118

Ord. 30. 11. 81

Gebetswoche für die Einheit der Christen 1982

Die Gebetswoche für die Einheit der Christen steht 1982 unter dem Thema „Gott schenkt jedem ein Zuhause“, das an Gedanken aus dem Psalm 84 anknüpft.

Eine Bestellkarte des Kyrios-Verlag, Freising für Textheft und Begleitmaterial wird Anfang Dezember mit der Sammelsendung des Erzb. Seelsorgeamtes den Pfarreien zugestellt.

Nr. 119

Ord. 10. 11. 81

Mesner-Grundkurs 1982

Jedes Jahr führt die Arbeitsgemeinschaft der Süddeutschen Mesnerverbände in Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum der Erzdiözese München und Freising (Kardinal-Döpfner-Haus) *Grundkurse* für Mesner durch.

Der 15. Grundkurs der *Überdiözesanen Mesnerschule* findet statt vom

Donnerstag, 4. März 1982, abends, bis

Mittwoch, 31. März 1982, früh (Heimreise)

im Kardinal-Döpfner-Haus auf dem Freisinger Domberg.

Wieder werden namhafte Dozenten dienstjunge Mesner in Glaubenslehre — Sakramentenlehre und Liturgik — Mesnerdienst und Kontakt zu den Mitmenschen — Lektorschulung und Schriftverkehr — Pflege und Erhaltung des kirchlichen Kunstbesitzes, Rechtskunde im Alltag — Bedienung von Lautsprechanlagen — Betreuung von Turmuhren und Läuteanlagen — Liturgische Geräte und Paramente — Verwendung und Behandlung von Kerzen — Blumenschmuck — Gartenanlagen und praktischer Mes-

nerdienst usw. unterrichten.

Gerade in der heutigen Zeit werden auf diesen Gebieten an den Mesner hohe Anforderungen gestellt. Daher ist der Besuch dieser Grundschule für die hauptamtlichen Mesner, die ihren verantwortungsvollen Dienst in der letzten Zeit angetreten haben, von den bayerischen Bischöfen für verbindlich erklärt worden. Auch seitens der Mesnerverbände wird die Teilnahme an dieser Ausbildung für ihre Mitglieder nachdrücklich empfohlen.

Zum Abschluß des Kurses werden die Teilnehmer in den Hauptfächern einer mündlichen Prüfung unterzogen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt. Eine Gebühr von DM 200,— trägt der Teilnehmer selbst, die Fahrtkosten werden durch die Kirchengemeinde getragen, die weitere DM 325,— zu den Kurskosten beisteuert. Das Erzb. Ordinariat übernimmt DM 525,—. Interessierte hauptberufliche Mesner mögen dem Erzb. Ordinariat, Herrenstraße 35, 7800 Freiburg, durch das Pfarramt gemeldet werden. Die Meldung muß bis 30. Januar 1982 erfolgt sein. Anmeldeformulare sind direkt bei der Überdiözesanen Mesnerschule im Bildungszentrum Freising, Groschenweg 63, 8000 München 82, anzufordern.

Nr. 120

Ord. 6. 11. 81

Jahreskonferenz der Geistlichen Beiräte der DJK 1982

Alle an Kirche und Sport interessierten Geistlichen sind zur Jahreskonferenz der Geistlichen Beiräte der 61 DJK-Sportvereine in der Erzdiözese Freiburg am Dienstag, 12. Januar 1982, von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Collegium Borromaeum in Freiburg, Schoferstraße 1, eingeladen. Bei der Tagung sollen Modelle von praktischen Maßnahmen zur Verbesserung der erst in Ansätzen verwirklichten Zusammenarbeit zwischen Pfarrgemeinden und Sportvereinen auf örtlicher Ebene entwickelt werden.

Auskünfte mit dem Tagungsprogramm können beim DJK-Sportamt, Wintererstraße 1, Postfach 449, 7800 Freiburg, Tel.: (0761) 31116 angefordert werden. Anmeldungen sollten bis spätestens 2. Januar 1982 erfolgt sein.

PASTORALE ARBEITSTAGUNG Fastenzeit und Ostern in Familie und Gemeinde

Für den lebendigen Glauben in unseren Gemeinden haben die Fastenzeit als Tage der Besinnung und Umkehr und Ostern als Fest der Auferweckung Jesu von dem Tode eine besondere Bedeutung. Das Erzbischöfliche Seelsorgeamt, Referat Gemeindepastoral, lädt daher die Seelsorger und die haupt- oder ehrenamtlichen Mitarbeiter ein zu drei Pastoralen Arbeitstagen mit dem Thema „Fastenzeit und Ostern in Familie und Gemeinde“.

Zeit und Ort:

Donnerstag, 14. Januar 1982, 15.00 Uhr bis
Freitag, 15. Januar 1982, 17.00 Uhr
im Heinrich-Pesch-Haus, Frankentalerstr. 229,
6700 Ludwigshafen

Dienstag, 26. Januar 1982, 15.00 Uhr bis

Mittwoch, 27. Januar 1982, 17.00 Uhr
im Sanatorium Friedrichshöhe, Zur Friedrichshöhe 31,
7590 Achern-Oberachern

Mittwoch, 3. Februar 1982, 15.00 Uhr bis

Donnerstag, 4. Februar 1982, 17.00 Uhr
in der Familienferienstätte auf der Insel
7752 Reichenau/Bodensee

Anmeldung bis: 11. Januar 1982

Programm:

Um den verschiedenen Erwartungen zu entsprechen, sind bei jeder Tagung folgende Arbeitsgruppen vorgesehen:

Arbeitsgruppe 1:

Was in der Fastenzeit und an Ostern predigen?

Referent: Prof. Dr. Josef Müller, Wien

Die Arbeitsgruppe wendet sich an die in der Seelsorge stehenden Priester und an interessierte Damen und Herren, um u. a. ein Gespräch zwischen den Verkündigern und Hörern des Wortes Gottes herbeizuführen.

Arbeitsgruppe 2:

Fastenzeit und Ostern — Impulse und Möglichkeiten einer ganzheitlichen Pastoral für Familie und Gemeinde

Referenten: Pfarrer Karl-Heinz Würz, Pforzheim

Norbert Schuster, Freiburg

Die Arbeitsgruppe unternimmt den Versuch, die verschiedenen Elemente, Lebenswirklichkeiten und Erfahrungen in Familie und Gemeinde zu einer Einheit zusammenzuführen.

Arbeitsgruppe 3:

Gottesdienste mit Jugendlichen und Jugendaktionen in der Fastenzeit und an Ostern

Referenten: Pfarrer Herbert Malzacher, Mannheim

Pfarrer Werner Ruschil, Freiburg

Pfarrer Johannes Zwick, Werbach-Gamburg

Die Arbeitsgruppe versucht, der besonderen Situation der Jugend in der Gemeinde gerecht zu werden.

Arbeitsgruppe 4:

Werkstattgruppe für praktisches Gestalten und

Brauchtum in der Fasten- und Osterzeit

Referenten: Landvolkreferent Hans-Peter Burget,
Freiburg

Christa Löhnert, Freiburg

Diese Gruppe befaßt sich mit praktischem Gestalten, Brauchtum, Symbolik und Sinndeutung.

Bitte bei der Anmeldung für Arbeitsgruppe 4 den Schwerpunkt Ihres Interesses angeben.

Postvertriebsstück
Gebühr bezahlt

Amtsblatt Nr. 27 · 11. Dezember 1981
der Erzdiözese Freiburg M 13 02 BX

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 7800 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf 07 61 / 21 88-1. Verlag: Druckerei Heinz Rebholz, 7800 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon 07 61 / 264 94. Bezugspreis jährlich 35,— DM einschließlich Postzustellgebühr.

Bei Adreßfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 27 · 11. Dezember 1981

Organisatorischer Hinweis:

Mit Rücksicht auf die begrenzte Teilnehmerzahl sollte keine Pfarrei mehr als 2 Teilnehmer melden. Beachten Sie bitte die Anmeldefristen. Die Annahme erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen; sie wird schriftlich bestätigt.

Die Tagungsgebühr — einschließlich Unterkunft und Verpflegung — beträgt DM 45,—.

Priesterexerzitien

8.—11. Februar 1982

„Pfade nach Innen“

Teilnehmer:

für Geistliche, insbesondere im Ruhestand

Ort:

Exerzitienhaus Lindenberg, St. Peter

Leitung:

Prälat Dr. Eugen Walter, Neuenburg-Steinenstadt

Anmeldung:

Exerzitienhaus Lindenberg, 7811 St. Peter

Wohnung für einen Ruhestandsgeistlichen

In der Pfarrei 7809 Gutach-Siegelau steht das Pfarrhaus (renoviert 1975) zur Verfügung. Ausstattung: Küche, Bad, 2 Duschen, sieben Zimmer, zentrale Ölheizung, Garage.

Anfragen sind an das Kath. Pfarramt St. Georg, 7809 Gutach-Bleibach zu richten.

Weihe zum Ständigen Diakon

Der Herr Erzbischof hat am 29. November 1981 im Münster Unserer Lieben Frau in Freiburg i. Br. zum Ständigen Diakon geweiht:

Alers Wilhelm, Konstanz

— Münsterpfarrei Konstanz,

Auf der Mauer Leo, Freiburg i. Br.,

— Pfarrei Freiburg St. Andreas,

Gottlieb Johannes, Freiburg i. Br.,

— Pfarrei Freiburg Hl. Dreifaltigkeit,

Leyrer Michael, Mannheim

— Pfarrei Mannheim St. Peter und Paul,

Müller Alfred, Hemsbach,

— Pfarrei Hemsbach St. Laurentius,

Panzer Christian, Pforzheim,

— Pfarrei Pforzheim Liebfrauen,

Pollmann Erwin, Karlsruhe,

— Pfarrei Karlsruhe Hl. Kreuz,

Schwarz Diethard, Adelsheim,

— Pfarrei Tauberbischofsheim St. Martin,

Weigel Franz Fridolin, Freiburg i. Br.,

— Pfarrei Freiburg St. Johann,

Zils Heinz-Günter, Ettenheim,

— Pfarrei Ettenheim St. Bartholomäus.

Versetzung

1. Dez.: Bopp Remigius, Vikar in Schönau Mariä Himmelfahrt, als Pfarrvikar nach Wertheim St. Lioba, Dekanat Tauberbischofsheim.

Besetzung einer Pfarrei

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 26. November 1981 die Pfarrei Gundelfingen St. Bruder Klaus, Stadtdekanat Freiburg, Herrn Pfarrer Heinrich-Josef Fensterer, in Kippenheim St. Mauritius, verliehen.

Im Herrn ist verschieden

16. Nov.: Holl Paul, res. Pfarrer von Mindersdorf, † in Gammertingen